

Kapitäns handbook



Canal Evasion

FÜHRERSCHEINFREIE
HAUSBOOTFERIEN



Elsass · Lothringen · Saarland

Burgund · Franche-Comté

„Nur wer sich auf den Weg macht
wird Neues entdecken“

Inhaltsverzeichnis

- Kontaktdaten
Abfahrtshäfen
- Anreise zum
Abfahrtshafen
- Sicherheit
- Wichtige
Informationen für
Ihre Abfahrt
- Richtig Navigieren
und Manövrieren
- Schleusen
- Regionale
Navigationshinweise
- Inventar

Canal Evasion

9 Rue du Port

F-57930 Mittersheim

+49 (0) 221 800644222



„Leinen los für Ihre Traumferien!

*Das gesamte Team von **Canal Evasion** freut sich, Sie an Bord Ihres Hausbootes willkommen zu heißen.*

Ein Hausboot-Urlaub ist kein gewöhnlicher Urlaub – es ist ein Abenteuer, das vom Mitmachen lebt. Im Gegensatz zum Hotelaufenthalt ist hier echter Teamgeist gefragt:

Gemeinsame Manöver und die Pflege Ihres schwimmenden Heims gehören dazu und machen den unvergleichlichen Charakter dieser Reise aus.

*Damit Sie sich von der ersten Minute an sicher fühlen, haben wir unser **Kapitänsheft** für Sie entwickelt.*

Es ist Ihr persönlicher Ratgeber voller Praxistipps.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, steht Ihnen unser Team vor Ort in den Häfen jederzeit zur Seite.

Genießen Sie die Ruhe, die Natur und die Zeit auf dem Wasser.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Aufenthalt!“

Euer Team von Canal Evasion

Abfahrtshafen Elsass/Mittersheim

9 Rue du Port, 57930 Mittersheim, Frankreich



Canal Evasion Hausbootferien

Elsass · Lothringen · Saarland

Wer an Elsass-Lothringen denkt, hat anmutende Fachwerkdörfer mit blühenden Balkonen, sanfte Berge und malerische Weinberge im Sinn. Doch die sich über 200 Kilometer erstreckende Region westlich des Rheins ist mehr als nur ein Weinland.

Entdecken Sie die Vielseitigkeit der Region, genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten, besichtigen Sie das Schiffsbauwerk in Arzviller, besuchen Sie die gemütlichen Ortschaften Lutzelbourg und Saverne und die historischen Städte Strasbourg und Nancy. Und für Wasserreisende, die mehr als zwei Wochen Zeit im Gepäck haben, lohnt eine Dreiländer-Tour durch Frankreich, Deutschland* und Luxemburg! Unsere Basis befindet sich zentral in Mittersheim am Saarkanal.

PK2 MITTERSHEIM Canal Evasion

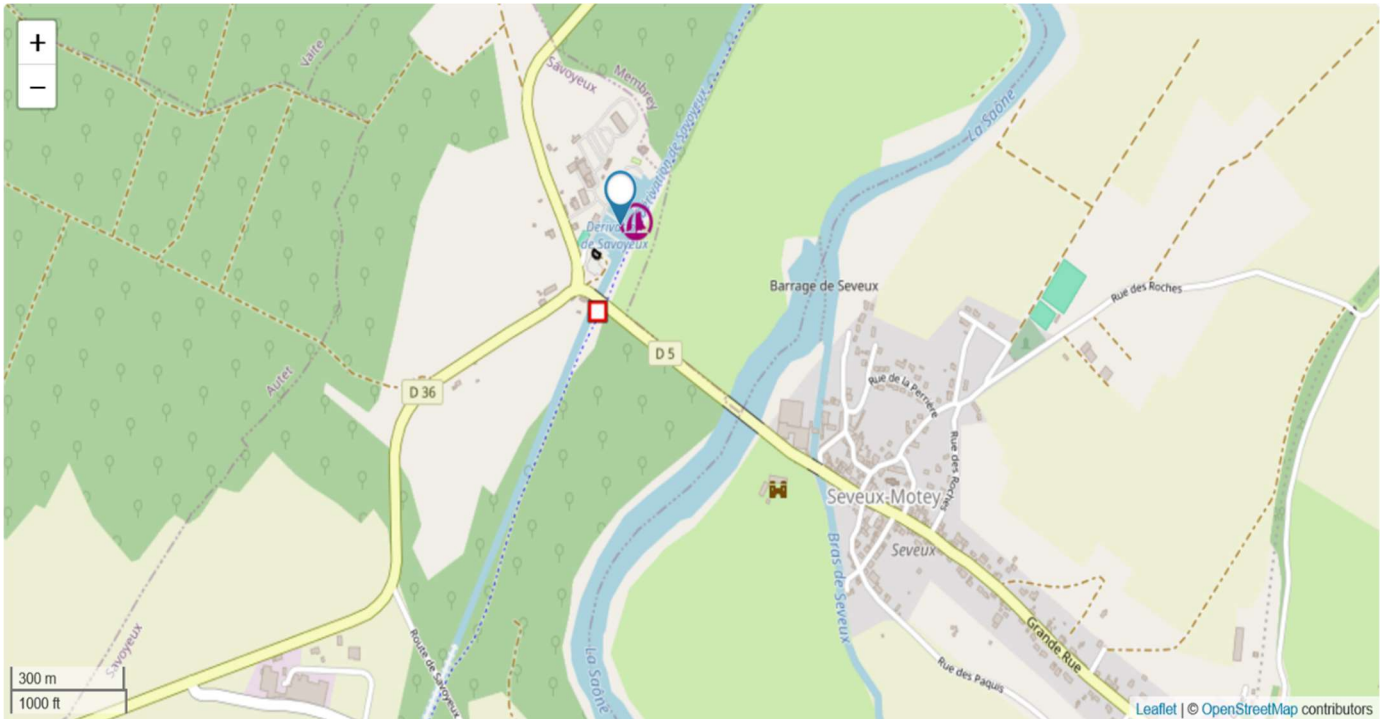
*Sportbootführerschein Binnen erforderlich!

Verfügbare Hausboote

Boote	Kabinen	Personen empfohlen/Maximal
Tarpon 42	4	8/12
Haines 38	3	6/6
Tarpon 37	3	6/9
Tarpon 37 DP	2	4/6
Triton 1050 Fly	2	4/6
Espade 1050 Fly	1	2/4

Abfahrtschiffen Burgund/Savoie

2 Rue des Romains, 70130 Savoyeux, Frankreich



Canal Evasion Hausbootferien

Burgund - Franche-Comté

Frische Wiesen, schattige Pinienwälder, traumhafte Weinberge, prächtige Schlösser und idyllische Dörfer entlang der Saône laden Sie zum Verweilen ein. Besonders die mittelalterlichen Dörfer und Städte scheinen sich ihre frühere Ruhe bewahrt zu haben und locken mit ihren kulinarischen Spezialitäten sowie erlesenen Weinen. Der Fluss lädt vielerorts zu einem Sprung ins kühle Nass ein und ist zudem ein wahres Paradies für Angler.

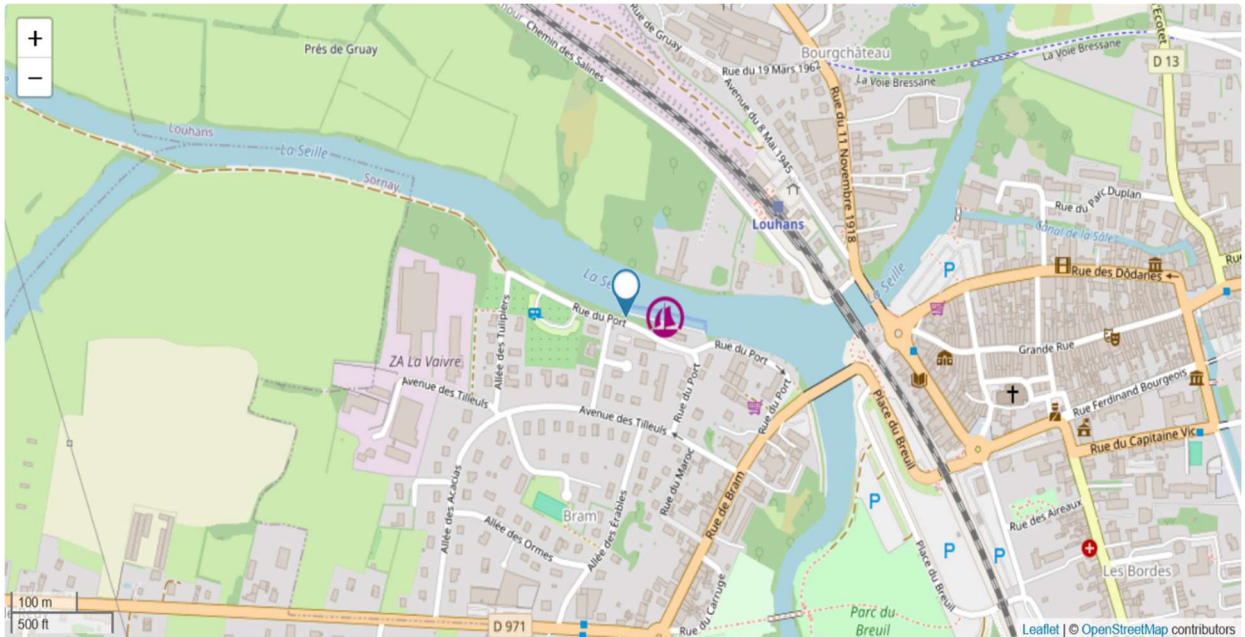
Verfügbare Hausboote

Boote	Kabinen	Personen empfohlen/Maximal
America 50	4	8/8
Tarpon 42	4	8/12
America 43	3	6/6
Tarpon 37	3	6/9
Gruno 38 Elite	2	4/4
Consonant 1100	2	4/4
Haines 34	2	4/4
Linszen Dutch Sturdy 320	2	4/5
Linszen Viet 1030	2	4/6
Espade Concept Fly	2	4/8
Espade 1150 Fly C	2	4/7

Im nördlichen Teil ist die „petite“ Saône noch schmaler und schlingelt sich durch eine idyllische Landschaft, hier befindet sich unsere Basis in Savoyeux. Im südlichen Teil wird der Fluss breiter und majestätischer, hier befindet sich unsere Basis in Louhans an der Saône.

Abfahrtshafen Burgund/Louhans

1 Rue du Port, 71500 Louhans, Frankreich

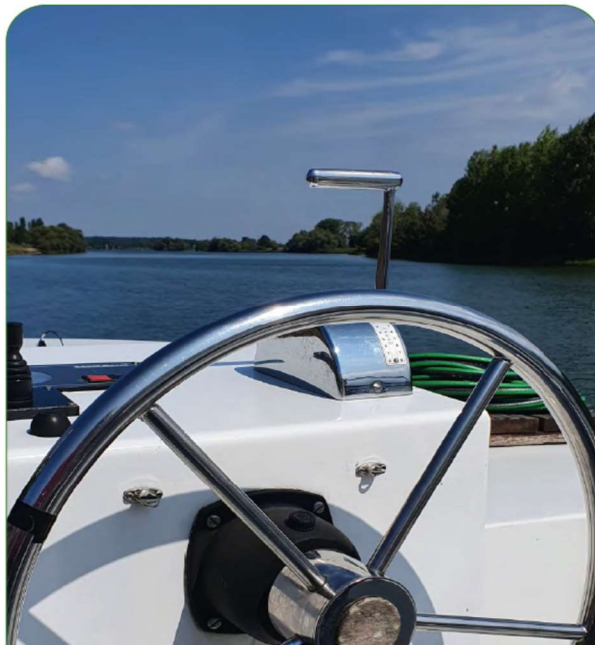


Canal Evasion Hausbootferien

Führerschein?

Eine Miete unserer Boote in Frankreich ist ohne nautische Vorkenntnisse und ohne Bootsführerschein möglich! Lediglich für eine Fahrt durch Deutschland, Luxemburg und auf der französischen Mosel wird der Sportbootführerschein Binnen benötigt.

Unsere Boote sind einfach zu steuern und können von Ihnen und Ihrer Crew leicht gehandhabt werden. Bevor Sie Ihre Hausbootfahrt starten, erhalten Sie eine ausführliche Einweisung, bei der Ihnen alle Bedienelemente erläutert, Regeln auf dem Wasser erklärt und wichtige Fahrmanöver geübt werden. Sie werden schnell mit Ihrem schwimmenden Zuhause vertraut sein! Nun sind Sie Ihr eigener Kapitän und können die Fahrtroute individuell nach Ihren Wünschen und den persönlichen Bedürfnissen der Crew gestalten.



Nützliche Informationen Abfahrtshafen Elsass/Mittersheim

Anreise Öffentliche Verkehrsmittel

	Stadt	Entfernung zum Hafen	Webseite oder Telefonnummer, oder andere Informationen
Flughafen	D: Saarbrücken	ca. 70 Km	Weiter ab Flughafen Saarbrücken mit der Bahn über Metz-Rémilly nach Saarebourg, dann mit dem Bus nach Mittersheim. Dauer ca. 4,5 Std
Flughafen	F: Metz-Nancy	ca. 70 Km	Weiter mit dem Taxi zum Bahnhof Metz-Rémilly, dann mit der Bahn nach Saarebourg, weiter mit dem Bus nach Mittersheim. Dauer ca. 2,0 Std
Flughafen	F: Strasbourg	ca. 100 Km	Weiter ab Bahnhof Entzheim bis Saarebourg, dann mit dem Bus nach Mittersheim. Dauer ca. 1,5 Std
Bahnhof	Gare de Saarebourg	22,0 Km	www.sncf-connect.com
Bushaltestelle	Mittersheim	0,8 Km	Im Zentrum
Taxi	Guy Muller	1,5 Km	https://www.taxidulacvert.com/
Autovermietung	Europcar SARREBOURG	22,0 Km	https://www.europcar.fr/fr-fr/places/location-voiture-france/sarrebourg

Anreise Auto

	Adresse	GBS-Koordinaten
Auto	9 Rue du Port 57930 Mittersheim	48.86426 N / 6.93497 E

Supermärkte

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
E.Leclerc	Saarebourg	19 Rue de Lunéville	22,0 Km
Carrefour	Saarebourg	Rue de Phalsbourg	22,0 Km
Lidl	Saarebourg	45 Rue de Niderviller	22,0 Km
Lidl	Saar-Union	51 Rte de Phalsbourg	18,0 Km
Aldi	Saar-Union	6 Rte de Saarebourg	18,0 Km

Bäcker

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Proxi	Mittersheim	16 Grand Rue	0,5 Km
Lamy Martin	Fénetrange	1 Rue de la Gare	7,0 Km

Restaurants (Nur eine kleine Auswahl)

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Restaurant d l'ecleuse 16	Altwiller	Bonne Fontaine	9,5 Km
Le Glouton	Fénetrange	Rue de Remparts	8,3 Km
Restaurant Les Paquis	Rhodes	3 All. des Comtes de Roté	23,0 Km
Chez Michèle, 1 Michelin Stern	Languimberg	57 Rue de Principale	25,0 Km

Geldautomat

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Crédit Mutuel	Fénetrange	1 Rue du Mal Leclerc	7,0 Km

Apotheken

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
PHARMACIE Kuhn	Fénetrange	4 Rue de L. Hôtel de Ville	7,0 Km

Nützliche Informationen Abfahrtshafen Burgund/Savoie

Anreise Öffentliche Verkehrsmittel

	Stadt	Entfernung zum Hafen	Webseite oder Telefonnummer, oder andere Informationen
Flughafen	Lyon, Genf, Straßburg	ca. 250 Km	Weiter nach Savoie mit der Bahn oder Mietwagen
Ab Bahnhof Lyon	Lyon - St Exupéry oder Part Dieu	ca. 6,5 Std	https://www.sncf-voyageurs.com/fr/voyagez-avec-nous/horaires-et-itinerares/reservation-billets/
Ab Bahnhof Genf	Genève-Aéroport	ca. 7,5 Std	https://www.sbb.ch/de
Ab Bahnhof Straßburg	Entzheim-Aéroport	ca. 4,5 Std	https://www.sncf-connect.com/ter-bourgogne-franche-comte/tarifs
Bahnhof	Vesoul Av. De la Gare	Auto 39,3 Km	www.sncf-connect.com
Bahnhof	Vesoul Av. De la Gare	Bus ca. 1,15 Std	https://www.garesetconnexions.sncf/fr/gares-services/macon-loche-tgv
Bushaltestelle	Seveux Village	1,0 Km	Im Zentrum
Taxi	Ar Taxi Theuley	11,6 Km	+33 7 86 93 83 49
Autovermietung	Intermarché Dampierre-sur-Salon	5,0 Km	https://www.intermarche.com/magasin?pdvref=50266&utm_source=gbp

Anreise Auto

	Adresse	GBS-Koordinaten
Auto	2 Rue des Romains Port de Savoie 70130	47.56203 N / 5.73973 E

Supermärkte

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Intermarché Super	Dampierre-sur-Salon	Rue Pasteur	5,0 Km
Supermarché Colruyt	Dampierre-sur-Salon	2 Rue Alfred Dornier	5,0 Km
Carrefour Contact	Fresne-Saint-Mamés	52 Grande Rue	11,5 Km

Bäcker

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Boulangerie Cédric Goiset	Dampierre-sur-Salon	15 Rue Sainte-Catherine	5,0 Km
Maison Paroty Dampierre	Dampierre-sur-Salon	5 Rue Alfred Dornier	5,0 Km

Restaurants (Nur eine kleine Auswahl)

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Chez Berthe	Seveux-Montey	14 Gr Grande Rue	1,1 Km
Auberge de la Madeleine	La Chapelle-Saint-Quillain	Lieu-dit Madeleine	8,1 Km
Au Feu de Bois	La Romaine	7 Rue des Vignes	13,5 Km

Geldautomat

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Crédit Agricole Franche	Dampierre-sur-Salon	1 Rue Louis Dornier	5,0 Km
Banque Populaire Bourgogne	Dampierre-sur-Salon	4 Rue Alfred Dornier	5,0 Km

Apotheken

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
PHARMACIE DE DAMPIERRE	Dampierre-sur-Salon	9 Rue Alfred Dornier	5,0 Km

Nützliche Informationen Abfahrtshafen Burgund/Louhans

Anreise Öffentliche Verkehrsmittel

	Stadt	Entfernung zum Hafen	Webseite
Flughafen	Lyon - St Exupéry	129 Km	www.lyon.aeroport.fr
Bahnhof	Louhans	1,3 Km	www.sncf-connect.com
Bahnhof	Mâcon-Loché TGV Bahnhof	63,5 Km	https://www.garesetconnexions.sncf/fr/gares-services/macon-loche-tgv
Taxi	Louhans Taxi de la Clairière	0,6 Km	www.taxidelaclairiere.com
Autovermietung	Louhans Carrefour	2,0 Km	https://location.carrefour.fr

Anreise Auto

	Adresse	GBS-Koordinaten
Auto	1 Rue du Port – 71500 LOUHANS	46.633331 N 5.21667 E

Supermärkte

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
SPAR	Louhans	7 Pl de la Libération	1,6 Km
Aldi	Louhans	9 Rue de Branges	1,8 Km
LIDL	Louhans	75 Rue du Jura	2,4 Km
E.Leclerc	Louhans	92 Rue des Bordes	1,5 Km
Carrefour	Louhans	Rue du Beaufort	2,0 Km

Bäcker

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Boulangerie Patisserie Etienne	Louhans	34 Rue de Bram	0,5 Km
Bakery L'Instand Gourmand	Louhans	12 Grande Rue	1,0 Km

Restaurants (Nur eine kleine Auswahl)

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Le Moulin de Bourgchateau	Louhans	2 Chem. Du Bourgchateau	1,5 Km
El Toro	Louhans	9 Place Saeur Madeleine	1,3 Km
L'Arlequin	Louhans	5 Pl de la Libération	1,5 Km
Le Léone	Louhans	17 Rue d'Alsace	1,4 Km
Brasserie du Port	Louhans	1 Rue du Port	0,0 Km

Geldautomat

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
La Banque Postale	Louhans	2 Pl. Aristide Briand	0,7 Km
SG Grand Est	Louhans	63 Grand Rue	1,2 Km

Apotheken

Name	Stadt	Adresse	Entfernung zum Hafen mit dem Auto
Pharmacie Bressane	Louhans	41 Grande Rue	1,1 Km
Pharmacie Guichard	Louhans	2 Pl. Saint-Jean	1,3 Km

Montags: Marché de Louhans 8:00 Uhr – 14:00 Uhr in der Grand Rue

Sicherheit

Unsere Boote sind von den Behörden abgenommen und entsprechen den gesetzlichen Sicherheitsvorschriften.

Trotzdem gibt es in der Binnenschifffahrt Gefahrenquellen, die bei den verschiedenen Manövern an Bord oder in unmittelbarer Nähe des Bootes auftreten können. Beachten Sie folgende Regeln und Hinweise und tragen Sie damit selbst aktiv zur Sicherheit an Bord Ihres Bootes und für Ihre Besatzung bei.

- Kinder und Haustiere sollten während der Schleusen- und Anlegemanöver im Inneren des Bootes bleiben.
- Tragen sie passendes Schuhwerk.
- Sorgen Sie für Ordnung an Bord.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn sie das Boot verlassen.
- Achten Sie darauf, dass die Taue immer sorgfältig nach jedem Manöver aufgerollt werden.
- Wickeln Sie niemals das Tau um Ihr Fuß- oder Handgelenk.
- Richten sie beim Abstoßen niemals die Bootstange gegen den Körper.
- Achten Sie auf die Stoßgefahr bei der Durchfahrt von niedrigen Brücken.
- Fahren mit Bimini ist verboten, es besteht die Gefahr, an Brücken und Ästen hängen zu bleiben.



Achtung

Halten Sie sich immer mit einer Hand am Boot fest und halten Sie die andere frei für andere Tätigkeiten



Canal Evasion

Notfallinventar

Feuerlöscher

Jedes Boot ist mit Feuerlöschern ausgerüstet. Kontrollieren Sie bei Ihrer Inventarüberprüfung, wo sich diese befinden. Mussten Sie ihn während der Fahrt benutzen, vergessen Sie bitte nicht, der Basis dies mitzuteilen.

Anker

Die Boote sind mit einem Anker ausgerüstet, der bei einer Motorpanne oder einem falschen Manöver in der Nähe eines Stauwerks Ihre „erste Hilfe“ darstellt. Bevor Sie den Anker werfen, befestigen Sie zuerst die Ankerleine oder -kette sicher am Boot. Dann werfen Sie den Anker aus und geben ein Maximum der Leine nach (sie ist ungefähr 30 Meter lang).

Achtung Benutzen Sie den Anker nie auf einem Kanal.

Rettungsring, Rettungsweste

An Bord befinden sich ein Rettungsring sowie ausreichend Rettungswesten. Haben Sie Kleinkinder mit an Bord, müssen die Rettungswesten vorab am Abfahrtshafen bestellt werden. Diese sind ab 10 kg Körpergewicht verfügbar. Nach Gebrauch sind Rettungsring und Rettungswesten wieder an ihrem Platz zu verstauen.



*Bestellen sie 10 bis 15 Tage vor Abfahrt
passende Rettungswesten für Kinder.*



Unfall

Verständigen Sie unverzüglich den Abfahrtshafen, der Ihnen Anweisungen gibt und falls nötig, einen Techniker schicken wird. Wenn Dritte in den Unfall verwickelt wurden, müssen Sie als Kapitän und Schiffsführer ein Unfallprotokoll ausfüllen (Ein Exemplar befindet sich an Bord im Boots Ordner). Vergessen Sie nicht, von eventuellen Zeugen Namen und Adressen festzuhalten. **Diese Unfallmeldung ist obligatorisch (bei Weigerung das Meldeformular auszufüllen, kann eine Gebühr von 500€ erhoben werden).**

Im Zweifelsfall oder bei Uneinigkeit ist es immer besser, wenn Sie auf einen Angestellten des Abfahrtshafens oder auf die Polizei warten. An einer Schleuse haben Sie Anspruch auf einen Unfallbericht vom Schleusenwärter.



-
- *Unterschreiben Sie ebenso wie bei Autounfällen nie eine Anerkennung Ihrer Schuld.*
 - *Machen Sie unverzüglich Fotos vom Unfall und den beschädigten Stellen, vor allem vom Boot des Unfallgegners.*
-



Abfahrtshafen Elsass/Mittersheim

Was tun bei einer Panne

Pannen sind glücklicherweise selten, sie können jedoch sehr vielfältig sein: zum Beispiel, Probleme mit dem Motor, mit der Stromversorgung usw.

Wenn Sie eine Panne haben, rufen Sie bitte sofort den Abfahrtshafen an (die Telefonnummer finden Sie im Bootsordner, der Ihnen bei der Einweisung ausgehändigt wurde).

Außerhalb der Öffnungszeiten***** so wie während der Mittagspause **werden Sie mit einem Anrufbeantworter verbunden**. Wenn Sie den Anrufbeantworter erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört, wir werden Sie umgehend zurückrufen. **Nach 18:00 Uhr erfolgt der Rückruf am folgenden Morgen.**

Hinterlassen Sie bei Ihrem Anruf folgende Informationen:

- Ihren Namen und den Namen des Boots.
- Den genauen Ort, an dem Sie sich befinden (wenn möglich mit Kilometer (PK) Angabe gemäß Gewässerkarte).
- Die Art der Panne, soweit Sie dies feststellen können.
- Eine Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind und die Uhrzeit, zu der Sie angerufen haben.

Es ist allgemein sinnvoll, am Abfahrtshafen eine Telefonnummer anzugeben, unter der Sie während der Fahrt erreichbar sind. Ein Techniker wird schnellstmöglich zu Ihnen kommen und alles notwendige Unternehmen! Planen Sie etwas Zeit ein, bis der Techniker eintrifft.

**Öffnungszeiten Pannendienst Montag – Samstag:
9.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr – 18.00 Uhr**



Probleme mit dem Motor:

Ein akustischer Alarmton ertönt und/oder ein Warnlämpchen am Armaturenbrett leuchtet auf, sobald der Motor heiß wird.

- Sollte dies eintreten, legen Sie bitte sofort an und stellen Sie den Motor ab.
- Geben Sie dem Motor einige Zeit zum Abkühlen, dann können Sie ihn wieder neu starten.
- Sollte es wieder Alarm geben, rufen Sie sofort den Abfahrtshafen an.

Probleme mit der Schraube

Auf allen Wasserwegen kann es vorkommen, dass sich eine Leine, ein Plastiksack oder Gräser um die Schraube wickeln, wenn es nicht vielleicht sogar Ihr eigenes Tau ist! In diesem Fall wenden Sie sich bitte zunächst telefonisch an Ihren Abfahrtshafen, vielleicht kann der Techniker das Problem mit Ihnen gemeinsam am Telefon lösen, folgen Sie den Anweisungen.



Wichtige Informationen für Ihre Abfahrt!

Öffnungszeiten am Ankunftstag.

Die Formalitäten und die Boots Übernahme erfolgen an allen Abreisetagen von 15 bis 18:00 Uhr, abhängig von der Ankunftszeit der Gäste und der Bereitstellung des Bootes. Eine frühere Uhrzeit ist nicht möglich, da erst die Rückgabe der Boote und die Vorbereitung für den nächsten Kunden abgeschlossen sein müssen.

Falls sich Ihre Ankunft verspätet, informieren Sie den Abfahrtshafen bitte telefonisch. Sollte die Verspätung eine angemessene Wartezeit überschreiben, erhalten Sie die notwendigen Informationen, um an Bord zu übernachten. Die Einweisung erfolgt dann am nächsten Morgen.

An den Abfahrtstagen sind die meisten Häfen bereits vormittags von 9 bis 12:00 Uhr geöffnet. Wer mit der Bahn beziehungsweise dem Flugzeug anreist, kann gerne das Gepäck vormittags am Abfahrtshafen unterbringen. Eine Bootsübernahme oder -Übergabe an einem anderen Tag als vereinbart kann nur nach Absprache mit dem Abfahrtshafen erfolgen.



Für mehr Platz an Bord empfehlen wir,

Ihre leeren Koffer während der Bootsahrt im Auto aufzubewahren. Bei Anreise mit dem Zug oder Flugzeug können Sie Ihr Gepäck für die Dauer Ihres Hausbooturlaubs auch am Abfahrtshafen deponieren (ob möglich, bitte bei den Mitarbeitern der Basis nachfragen).

Formalitäten und Einschiffung

Bitte begeben Sie sich gleich bei Ihrer Ankunft ins Empfangsbüro planen Sie hierfür 15 bis 30 Minuten für die Formalitäten ein. Extras, die bei Buchung noch nicht bestellt und bezahlt wurden können am Abfahrtshafen nicht garantiert werden. Unser Team am Abfahrtshafen informiert Sie gerne über technische und touristische Details zu der von Ihnen gewählten Strecke inklusive Fahrtrouten und Besonderheiten der Wasserwege. Im Anschluss begleiten Sie unsere Mitarbeiter zum Boot, damit Sie sich einrichten können. Kontrollieren Sie bitte das Inventar, die Sicherheitsausrüstung und Fender, bevor Sie losfahren. Teilen Sie bitte jeden defekt oder Mängel sofort mit.

Optionale Serviceleistungen

- Parkplatz
- Fahrradmiete
- Autoüberführung
- Endreinigung
- Haustier Mitnahme
- WLAN-Box
- Gasgrill
- Handtuchset

Je nach Verfügbarkeit, bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Reiseveranstalter. Wenn dieser Service angeboten wird, muss er im Voraus bezahlt werden.



Einweisung

Wenn Sie sich auf ihrem Boot eingerichtet haben, weist Sie ein Techniker an Bord in Ausstattung, Motor und Zubehör ein. Bei einer anschließenden kurzen Fahrt können Sie sich mit dem Boot vertraut machen. Nehmen Sie sich Zeit für eine ausführliche Einweisung und zögern Sie nicht, Fragen zu stellen. Bitte denken Sie jedoch daran, dass mehrere Boote für den gleichen Abfahrtstag reserviert sein können. Bringen Sie bitte gute Laune und ein wenig Geduld mit und haben Sie Verständnis dafür, dass das Team nicht alle Kunden gleichzeitig einweisen kann.

An Tagen mit vielen Abfahrten sollten Sie für die Einweisung und Übernahme des Bootes 2 bis 3 Stunden einplanen. Machen Sie es sich an Bord gemütlich und richten Sie sich

darauf ein, nicht am gleichen Tag abzufahren und die erste Nacht im Hafen zu verbringen. Kontrollieren Sie bitte das Inventar und die Bettwäsche bevor Sie losfahren. Vergewissern Sie sich, wo sich jeder Ausrüstungsgegenstand befindet, überprüfen Sie alles auf seine Funktion und zögern Sie nicht, der Basis jeden Mängel anzuzeigen. Der Charterschein (Einweisung) für den Kapitän ist im Mietpreis inbegriffen. Wenn Sie über den Sportbootführerschein für Binnengewässer verfügen, bringen Sie diesen bitte mit.



Haustiere

Hunde und andere Haustiere sind auf unserem Boden willkommen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Tier geimpft ist und dass Sie alle notwendigen Dinge bei sich haben, die Ihr Tier benötigt. An Bord beziehungsweise an den Abfahrtshäfen finden Sie nichts dergleichen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Tier nicht auf den Bettdecken schläft! Bei Nichteinhaltung der Vorschriften und Verunreinigungen behalten wir uns vor eine zusätzliche Reinigungsgebühr in Rechnung zu stellen. Haustiere unterstehen während der gesamten Reise der Verantwortlichkeit ihres Halters. Wir möchten Sie auch darauf aufmerksam machen, dass es in Frankreich bei Taxifahrten verpflichtend ist, das Haustier in einer selbst mitgebrachten Box zu transportieren. **Die Pauschale pro Haustier und pro Aufenthalt beträgt 50€ auf allen Boden.**



Parken

Fast alle Abfahrtshäfen haben einen **abgeschlossenen Parkplatz**. Da an einigen Abfahrtshäfen die Anzahl der Parkplätze, für Wohnmobile und Fahrzeuge mit Anhänger, begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen, im Voraus bei ihrem Reiseveranstalter einen Parkplatz zu buchen.

Für jedes Fahrzeug wird eine Parkplatzgebühr erhoben. Die Gebühren beziehen sich ausschließlich auf das Abstellen des Fahrzeugs.

Das Parken geschieht auf eigenes Risiko und eigene Gefahr des Fahrzeughalters.

Die Haftung für eventuelle Schäden aller Art am und im Fahrzeug sowie für im Auto liegende Gegenstände ist ausgeschlossen. Aus Sicherheitsgründen muss manchmal ein Zweitschlüssel des abgestellten Fahrzeugs hinterlegt werden bitte schließen Sie Ihr Fahrzeug ab und lassen Sie keine Wertgegenstände im Fahrzeug.



Wenn Sie außerhalb unserer Abfahrtstage an den Abfahrtshafen zurückkehren möchten (z.B. um Ihr Auto abzuholen), vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserem Mitarbeiter vor Ort. Nicht alle Häfen sind täglich besetzt.



Versicherung und Kaution

Bootsversicherung

Die Flotte von Canal Evasion ist gegen Unfallschäden versichert, die das Boot erleidet, beziehungsweise die von unseren Booten bei Dritten verursacht werden (zum Beispiel Kollision mit einem anderen Boot oder einem Gebäude). Im Falle eines Unfalls bleibt der Kapitän Alleinverantwortlich und finanziell haftbar für alle Schäden, Verluste, Schadensersatzansprüche und daraus resultierende Reparaturen, die sich aus schweren Verstößen ergeben, wie zum Beispiel:

- Grobe Fahrlässigkeit durch Verstoß gegen die nautischen Regeln.
- Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Rauschmitteln/Medikamenten, die das Bewusstsein beeinflussen oder die Reaktionsfähigkeit mindern.
- Falschaussage.

Bitte beachten Sie auch, dass das Gepäck und die persönlichen Gegenstände des Kapitäns und seine Mitreisenden nicht durch die Bootsversicherung abgedeckt sind.

Kaution

Die Kaution ist eine fixe Summe (zwischen 1000€ und 2000€), je nach Bootstyp verlangt wird. Im Falle eines Unfalls bleibt der Kapitän bis zu diesem Betrag finanziell haftbar, um die damit verbundenen Reparaturkosten zu decken. Die Kaution deckt die Selbstbeteiligung des Kapitäns im Falle eines Unfallschadens so wie die nicht versicherten Schäden ab. Andernfalls wird die Kaution dem Kapitän am Abreisetag vollständig zurückerstattet.

Endreinigung

Bei der Endreinigung müssen Sie das Boot außen und innen aufräumen und putzen. Gegen eine Gebühr können Sie die Endreinigung von unseren Mitarbeitern durchführen lassen. In jedem Fall bitten wir Sie vor Bootsrückgabe:

- Das Geschirr zu spülen und wegzuräumen.
- Den Müll in den entsprechenden Behältern am Hafen zu Entsorgen.
- Schränke und Ablagen aufzuräumen.
- Die Bettwäsche abzuziehen.

Andernfalls müssen wir Ihnen die doppelte Gebühr für die Endreinigung berechnen.

Tabelle Boote - Endreinigung

America 50	200 €
Tarpon 42	200 €
America 43	200 €
Haines 38	170 €
Tarpon 37	170 €
Tarpon 37 DP	170 €
Gruno 38 Elite	170 €
Consonant 1100	170 €
Haines 34	170 €
Linssen Dutch Sturdy 320	150 €
Linssen Vlet 1030	150 €
Espade Concept Fly	150 €
Espade 1150 Fly C	150 €
Triton 1050 Fly	150 €
Espade 1050 Fly	130 €



Fahrräder

Fahrräder sind ein wichtiger Begleiter für ihr Hausbootferien und praktisch für das Erreichen der nächsten Schleuse oder für Einkäufe.

Nutzen Sie die Treidelpfade entlang der Kanäle und entdecken Sie die Umgebung abseits des Kanals. An manchen Häfen und zu bestimmten Terminen kann die Fahrrad Anzahl knapp werden, insbesondere bei Kinderfahrrädern. Wir versuchen selbstverständlich, die vorab bestellten Fahrräder immer zur Verfügung zu stellen, können dies jedoch nicht garantieren.

Beachten Sie bitte, dass die Mietfahrräder nicht gegen Diebstahl oder Verlust versichert sind.

Sie haften für den Verlust oder Diebstahl der Räder mit 300 bis 500€ pro Fahrrad.



Die Vorteile von Canal Evasion

Wussten sie schon? Für ihre Hausbootferien stellt Ihnen Canal Evasion zur Verfügung:

- Bettwäsche
- 2 Geschirrhandtücher
- Toilettenpapier (1 Rolle pro Toilette)
- 1 Müllbeutel



Canal Evasion



Navigieren und Manövrieren

Die Navigation auf einem Fluss oder einen Kanal ist verblüffend einfach. Sie passiert vor allem auf dem berühmten guten Willen, verlangt jedoch eine gewisse Aufmerksamkeit. Mit Rücksichtnahme und Humor vermeiden Sie Probleme.

- Das Mindestalter für das Fahren unserer Boote ist 18 Jahre. Es müssen mindestens 1 Erwachsener und ein Jugendlicher mit 16 Jahren an Bord sein.
- eine Übersicht der wichtigsten Schifffahrtszeichen finden Sie in unserem Kapitänshandbuch auf den Seiten 43 und 44. Bitte beachten Sie alle Schifffahrtszeichen am Ufer eines Kanals oder Flusses.
- Sie dürfen nur bei Tag fahren. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, bei Nebel, oder beim starken Sturm ist die Navigation untersagt.
- Wenn kein anderes Boot in der Nähe ist, fahren Sie in der Mitte des Kanals oder Flusses. Sobald Sie einem anderen Boot begegnen, halten Sie sich in Fahrtrichtung rechts. Schauen Sie regelmäßig hinter sich und vergewissern Sie sich, dass kein schnelleres Boot Sie überholt.

Die erlaubte Geschwindigkeit beträgt:



- **Auf Kanälen 5 – 8 km/h**
- **Auf Flüssen 10 bis 12 km/h, um die Uferböschung zu schonen.**
- **In Hafennähe und auf einigen Abschnitten kann die erlaubte Höchstgeschwindigkeit begrenzt sein.**

Die Berufsschifffahrt

Die Berufsschifffahrt hat immer Vorrang und darf nicht behindert werden. In unseren Revieren werden Sie relativ wenig Berufsschifffahrt vorfinden.

Segel- und Paddelboote

Sind weniger Manövrierfähig als Motorboote und daher müssen Sie ihnen als Motorboot ausweichen. Ein Segelboot, das keine Segel gesetzt hat und sich in Fahrt befindet gilt als Motorboot.

Allgemein gilt, dass Motorboote nach Steuerbord ausweichen. Kreuzen sich die Kurse von 2 Motorbooten, gilt rechts vor links

Kreuzen Sie Berufsschiffe, Motorboote, Paddler oder Segler nie am Bug, sondern immer nur am Heck.

Lastkähne dürfen nur überholt werden, nachdem Ihnen der Schiffer sein Einverständnis zeigt, indem er Ihnen Zeichen gibt oder seinen Kahn auf die rechte Seite fährt. Vergessen Sie bitte nicht, dass die Berufsschiffer nicht zu ihrem Vergnügen unterwegs sind.

Passieren Sie Angler sehr langsam



und achten Sie besonders auf deren Leinen. Die Gewässer in Frankreich sind sehr fischreich. Die Fischer haben deshalb öfters mehrere Ruten ausgestellt. Passieren Sie diese bitte mit deutlichem Abstand.

KANÄLE, FLÜSSE UND SEEN

Die Navigation auf dem Kanal ist sicherlich die einfachste Variante, selbst wenn die Schleusen manchmal zahlreicher sind: Es gibt keine Strömung, man kann praktisch überall anlegen und der Treidelweg ermöglicht es Ihnen, Einkäufe im nächsten Dorf zu erledigen.

Die Navigation auf Flüssen und Seen verlangt etwas mehr Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Flüssen und Seen auf Markierungen, welche die Fahrrinne begrenzen. Die Gewässerkarte ist eine wichtige Navigationshilfe, um Sandbänke und felsigen Grund zu vermeiden. Der Wasserweg ist häufig breiter und der entsprechend dichtere Verkehr kann sowohl große Lastkähne als auch schnelle Motorboote und Wasserskifahrer, Segel-, Ruderboote und Kanus umfassen.

Da es keine Treidelpfade gibt, empfiehlt es sich, zur Proviantversorgung in den Häfen anzulegen.

Die Schifffahrt kann durch natürliche Ursachen beeinträchtigt oder sogar gesperrt werden.

Dazu gehören unter anderem:

- **Hochwasser.**

Kommt vor allen Dingen im Frühjahr vor, wenn starker Regen und Schneeschmelze gleichzeitig auftreten, manchmal auch im Herbst.

Kanäle sind davon weniger betroffen, da das Wasserniveau dort durch die Schleusen geregelt wird.

- **Trockenheit.**

Kann zu Fahreinschränkungen führen.

- **Sichtbeeinträchtigung.**

Sichtbeeinträchtigung durch Nebel, heftige Regenschauer oder ähnliche Umstände.

Gegenmaßnahme: Anpassen der Geschwindigkeit an die Sichtverhältnisse bzw. die nächstbeste Anlegemöglichkeit suchen.

BRÜCKEN, TUNNEL UND HEBEWERKE

An Wasserwegen finden sich einige schöne Beispiele menschlichen Erfindungsreichtums. Einige stehen unter Denkmalschutz und sind touristische Attraktionen.

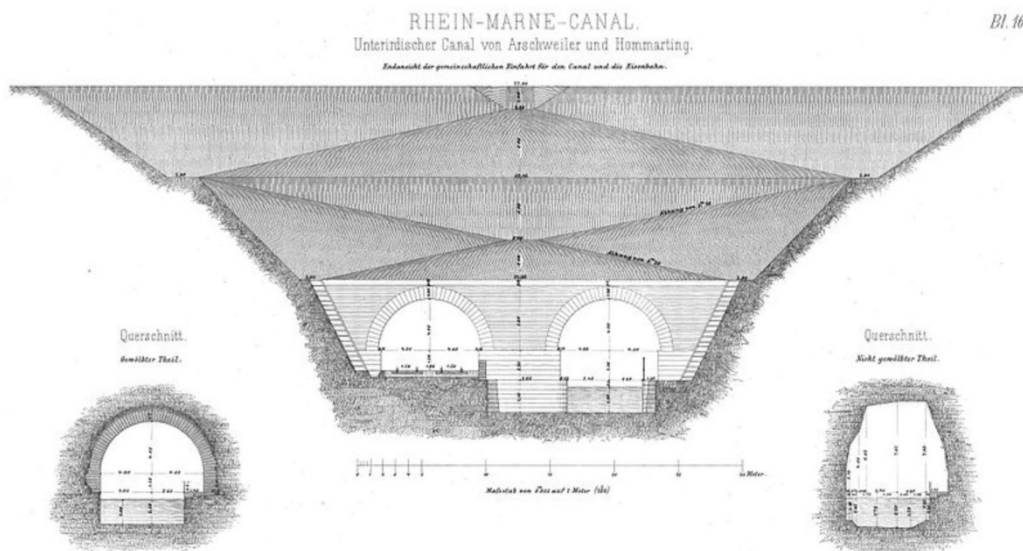


- Die Kanalbrücken, viele aus dem 17. Jahrhundert, führen einen Kanal über eine Schlucht oder einen Fluss.
- Auch eine Straße kann über einen Kanal führen. In diesem Fall müssen Sie manchmal eine Hebebrücke selbst bedienen.
- Auf Tunnel treffen Sie häufiger an Wasserscheiden. Sie können bis zu mehreren Kilometer lang sein. Sie sind oft nur im Einbahnverkehr zu befahren und Lichtsignale regeln die Durchfahrt.
- Schiffshebwerke und Wasserkeile sind seltener:

Sie wurden gebaut, um dicht aufeinander folgende Schleusen, so genannte Schleusentreppen zu umgehen, und sind ein besonderes Ereignis während Ihrer Bootsfahrt.

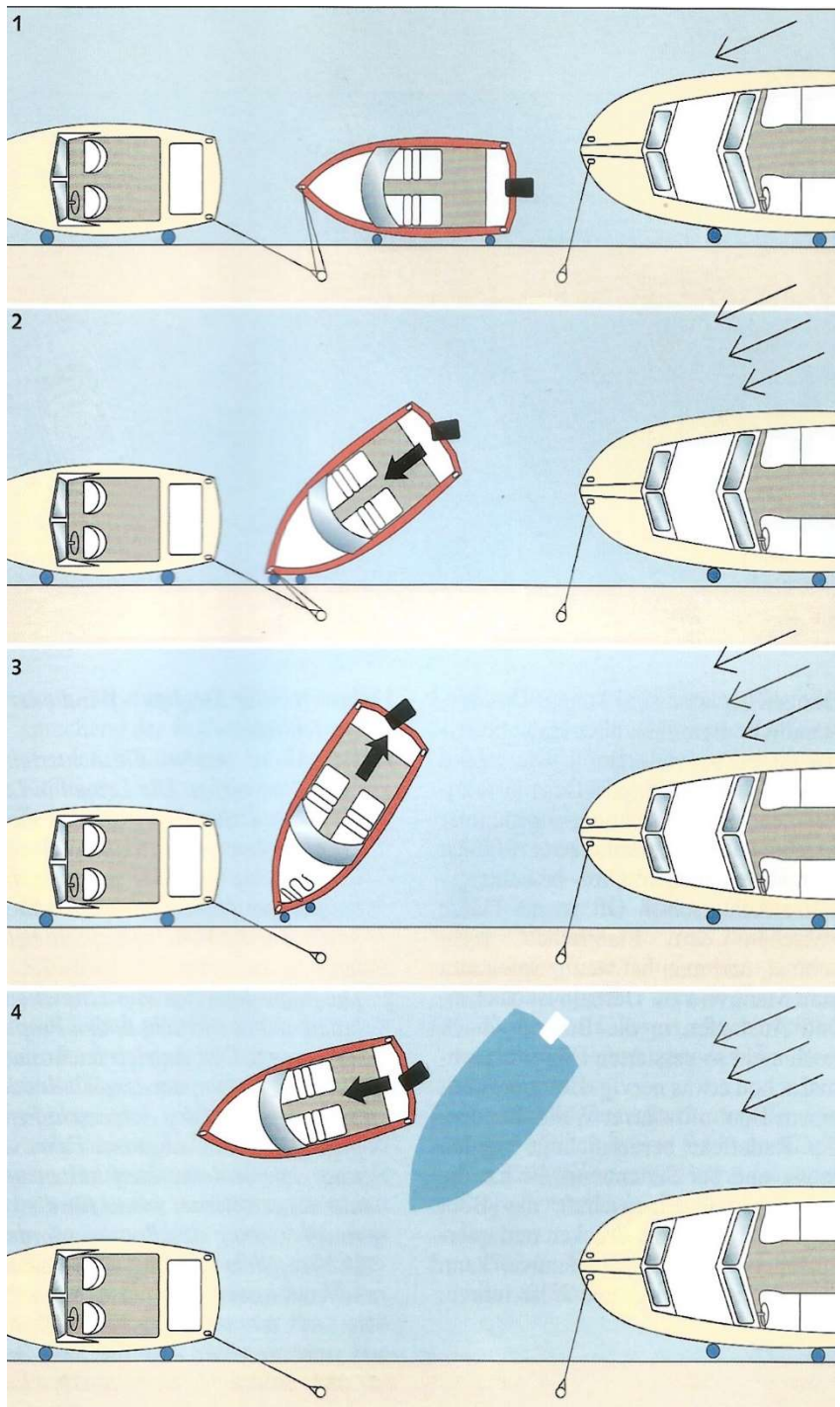


Achten Sie auf die Stoßgefahr bei der Durchfahrt von niedrigen Brücken! Denken Sie beim Abschätzen Ihrer Bootshöhe bitte auch an die sich auf Ihrem Boot befindenden Gegenstände (z.B. Bimini, Fahrräder) und rechnen Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm hinzu.



ABLEGEN längsseits

- Ihr Boot liegt längsseits am Kai und ist an einem Poller oder einem anderen Gegenstand befestigt.
- Starten Sie den Motor und lösen Sie danach alle Leinen außer der Leine am Bug.
- Ein Mannschaftsmitglied steht am Bug und löst den Knoten, mit dem das Seil an Bord befestigt ist, das Seil wird dabei um die Klampe gelegt und mit der Hand geführt.
- Drehen Sie das Ruder zur Landseite und geben Sie vorsichtig Gas. Sie werden feststellen, dass sich das Heck langsam vom Land entfernt.
- Sobald das Heck frei ist, stellen Sie den Gashebel auf „neutral“ und drehen das Ruder in die Mitte.
- Jetzt kann die Leine am Bug gelöst und eingeholt werden.
- Schauen Sie nach hinten und vergewissern Sie sich, dass alles frei ist. Geben Sie rückwärts Gas.
- Sobald der Abstand groß genug ist, stellen Sie den Gashebel auf „neutral“, geben vorwärts Gas und fahren langsam voraus.
- Es ist sehr wichtig, dass nach dem Ablegen gleich alle Festmachleinen sorgfältig aufgerollt werden.
- Wenn Sie Ihr Hausboot mit Pflöcken am Ufer festgemacht haben, vergessen Sie bitte nicht, Pflöcke und Hammer wieder mit an Bord zunehmen.



RÜCKWÄRTS ANLEGEN

In einigen Liegeplätzen ist es vorteilhafter rückwärts anzulegen. Bei der beschriebenen Situation gehen wir davon aus, dass Sie in einen Anlegeplatz an Steuerbord anfahren.

- Fahren Sie in einem Abstand von ca. 10 Meter längs an die Box. Stellen Sie das Boot so, dass sich noch 1/3 Ihres Bootes bei Ihrem zukünftigen Nachbarschiff liegt. Stoppen Sie das Boot auf.
- Das Steuerrad nun ganz nach Backbord einschlagen, den Vorwärtsgang einlegen und geben Sie mit dem Gashebel einen kurzen kräftigen Schub nach vorne und schalten Sie wieder auf neutral. Der Bug bewegt sich von der Box weg.
- Legen Sie den Rückwärtsgang ein und fahren Sie langsam Rückwärts. Diese beiden Manöver wiederholen Sie bis das Boot parallel Mittig zur Box steht.
- Falls erforderlich können Sie nochmals mit Schub nach vorne korrigieren. Das Boot fährt nun gerade in die Lücke ein. Alle unsere Boote sind mit Bugstrahlruder ausgestattet, dies kann eine Hilfe beim Manövrieren sein. Verwenden Sie es jedoch nur wenn wirklich nötig und denken Sie an den Batterieverbrauch des Bootes.



Achtung!

Das Bugstrahlruder sollte nicht länger als 5 Sekunden ohne Unterbrechung genutzt werden. Es ist lediglich ein Hilfsmittel.



FESTMACHEN

In fast allen Fahrtrevieren gibt es Yachthäfen. Die meisten Yachthäfen, die auch Wasser und Strom anbieten, sind kostenpflichtig. Es ist wichtig, sein Boot immer gut festzumachen, besonders für die Nacht. Sie sind aber nicht verpflichtet, jeden Abend einen Yachthafen anzulaufen. Mit folgenden Ausnahmen können Sie Ihr Boot überall festmachen:

- Der Mindestabstand von 200 Metern zum nächsten Stauwehr wird unterschritten.
- Ein Verbotsschild verbietet das Anlegen.
- Die Schifffahrt wird behindert.
- Die Anlagestelle befindet sich in einer Kurve, unmittelbar vor/nach einer Schleuse, an einer engen Stelle des Gewässers oder unter einer Brücke.
- In unmittelbarer Nähe von Schilfbänken.
- An Ufern in Privatbesitz.
- In Deutschland ist das Anlegen in Kanälen oder Flüssen nicht erlaubt. Ausnahmen sind eigens dafür vorgesehene und bezeichnete befestigte Anlegestellen oder Yachthäfen

Allgemeine Regeln zum Festmachen:

- Um sein Boot gut festzumachen, zieht man zuerst das hintere Tau an, bevor man das vordere befestigt.
- Niemals Taue über einen Treidelweg spannen! Spaziergänger und Fahrradfahrer könnten darüber stürzen und sich schwer verletzen.
- Wenn Sie in der freien Natur anlegen möchten, achten Sie bitte darauf, dass der Zugang zum Boot noch möglich ist.
- Taue niemals an Bäumen festmachen. Dies kann Bäume beschädigen und wird mit Geldstrafen geahndet. Benutzen Sie bitte die zur Bootsausstattung gehörenden Festmachpflöcke und den Hammer.
- Bei starkem Wind legen Sie an der Uferseite an, von der der Wind bläst. Tun Sie dies nicht, riskieren Sie, beim Ablegen vom Ufer nicht mehr wegzukommen.
- Wenn der Wasserspiegel eines Gewässers starken Schwankungen unterliegt, ziehen Sie die Taue nicht zu fest.



DURCHFAHREN EINER SCHMALEN PASSAGE OHNE SIGNALE

Boote:

- Das andere Boot ist von der Engstelle weit genug entfernt: Sie dürfen fahren.
- Das andere Boot hat die Engstelle bereits erreicht: Sie müssen warten.

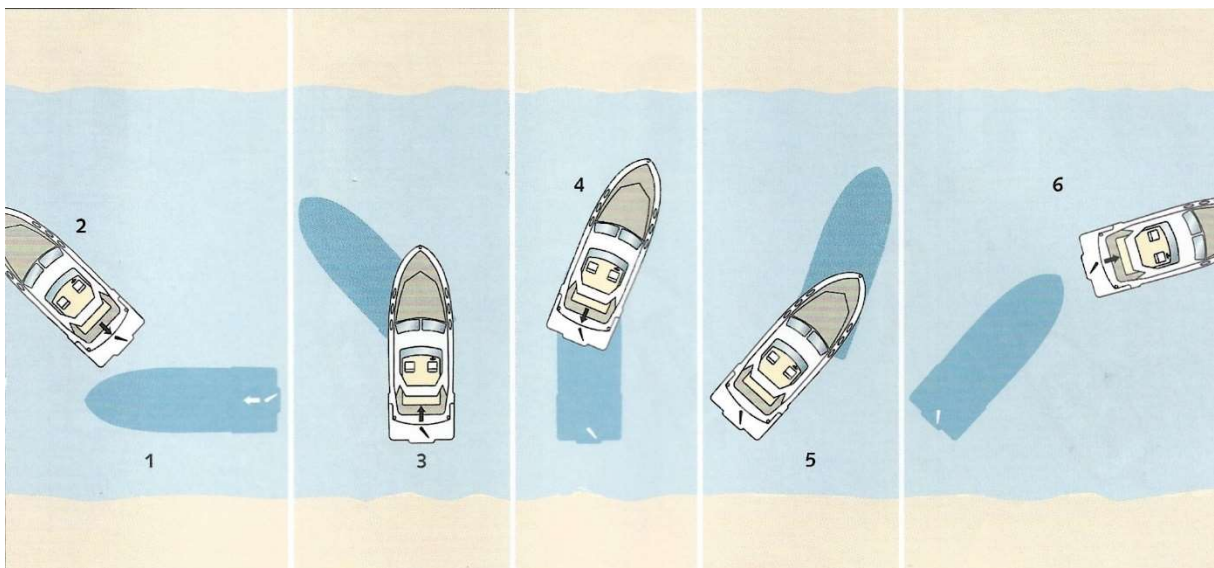
Angler:

- Normalerweise holt der Fischer die Angel ein, anderenfalls umfährt man sie mit entsprechendem Abstand.

WENDEN AUF ENGSTEM RAUM

Stoppen Sie das Boot auf.

- Bei rechtsgängigem Propeller das Steuerrad ganz nach rechts einschlagen und während des ganzen Manövers in dieser Position belassen.
- Jetzt den Gashebel kurz, aber energisch nach vorne schieben und wieder zurückziehen. Das Achterschiff dreht sich durch den Schraubeneffekt nach Backbord.
- Gashebel kurz und energisch nach hinten ziehen und wieder zurück. Das Achterschiff zieht weiter nach Backbord.
- Wenn dies nicht reicht, dann geben Sie so lange vorwärts und rückwärts Gas, bis Sie wieder auf dem richtigen Kurs sind.
- Vergessen Sie nicht, dass wenn Sie vom Vorwärts- in den Rückwärtsgang schalten, Sie den Gang zwei Sekunden im Leerlauf lassen müssen, um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden.
- Haines -Boote haben eine linksdrehende Schraube, sie erfordern daher eine umgekehrte Handhabung als bei rechtsgängiger Schraube.



AUFSTOPPEN (BREMSEN)

Das Bremsmanöver mit einem Boot wird „Aufstoppen“ genannt. Dabei wird das Boot durch das Einlegen des Rückwärtsganges abgebremst.

Das Aufstoppen benötigt man vor allem beim Einfahren in die Schleuse, beim Anlegen und in Notsituationen.

- Schalten Sie von „vorwärts“ auf „rückwärts“. **Lassen Sie dabei den Gashebel immer zwei Sekunden in der Neutralstellung. Sie riskieren sonst Schäden am Getriebe.**
- Nach dem Aufstoppen wird der Gashebel wieder auf „neutral“ gestellt. Bitte beachten Sie, dass ein Boot im Gegensatz zu einem Auto ein längerer Verzögerungsmoment hat und nur langsam zum Stehen kommt!

MANÖVRIEREN

Manövrieren Sie immer mit geringer Geschwindigkeit. Vergessen Sie nicht, dass ein Boot keine Bremse hat und zeitlich verzögert reagiert.

- Legen Sie immer zuerst mit dem Bug an. Das Anlegen mit dem Bug vermeidet Schäden an der Schraube durch Wurzeln oder Gräser.
- Stellen Sie am Bug ein Besatzungsmitglied auf, das Ihnen den Abstand zum Ufer signalisieren kann. Niemals das Boot mit dem Fuß oder dem Bein abfangen, auch nicht mit dem Schleusenhaken! Ein schwerer Unfall könnte die Folge sein.
- Sobald das Boot Kontakt mit dem Ufer hat, vergewissern Sie sich, dass der Gashebel im Leerlauf steht. Ihr Besatzungsmitglied springt mit dem vorderen Tau ans Ufer, Sie selbst (oder ein Dritter) werfen ihm das hintere Tau zu.
- Stellen Sie niemals den Motor ab, bevor das Boot festgemacht ist.
- Auf Flüssen legen Sie immer gegen die Strömung an. Bei starkem Wind müssen Sie auf allen Gewässern gegen den Wind anlegen. Wenn ein Fluss oder Kanal einen Treidelpfad hat, legen Sie im Allgemeinen auf der Seite des Treidelpfades an.
- Falls Ihr Manöver nicht funktioniert hat, ist das nicht schlimm, beginnen Sie einfach von vorne. Schließlich sind Sie im Urlaub und es kommt auf ein paar Minuten mehr oder weniger nicht an.



Achten Sie auf Ihre Taue.

Sie erleichtern sich Ablege- und Schleusenmanöver, wenn Sie diese für das nächste Mal ordentlich zusammenlegen. Ein Tau, das ins Wasser fällt und sich in die Schiffsschraube dreht, kann unnötige und langwierige Pannen hervorrufen.

Schleusen

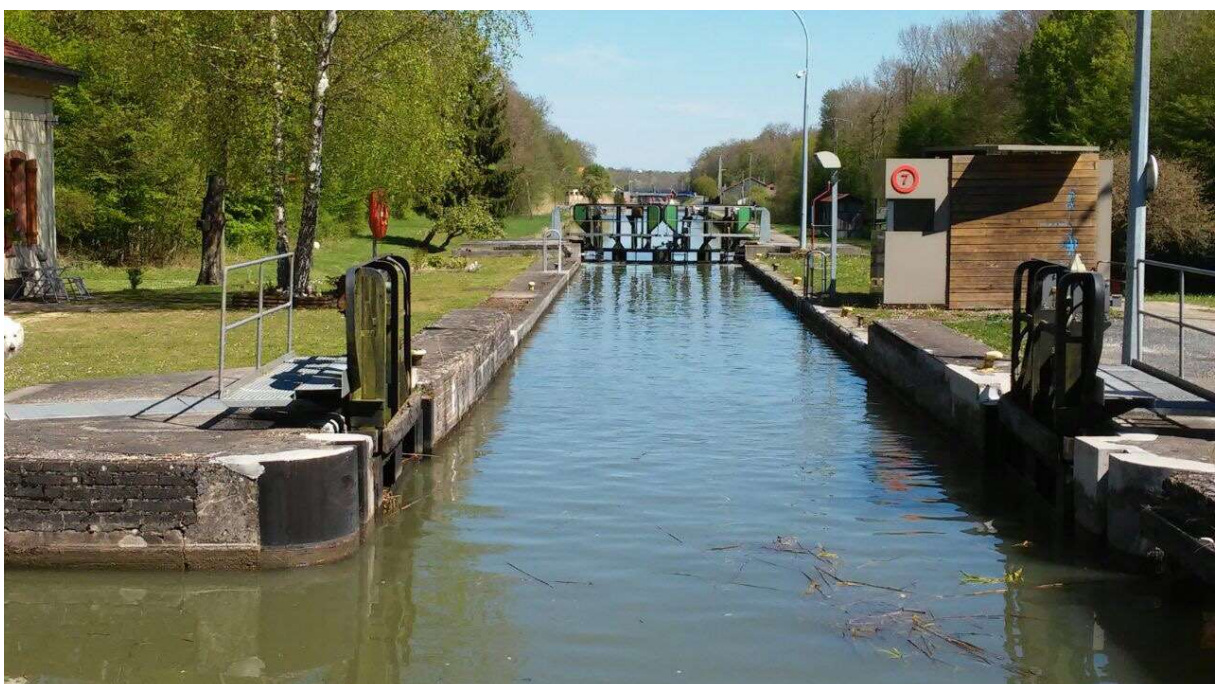
RICHTIGES VERHALTEN IN SCHLEUSEN

Guter Teamgeist ist die wichtigste Bedingung zum problemlosen Passieren einer Schleuse. Die meisten Schleusen in unseren Revieren sind Automatische Schleusen. Befindet sich ein Schleusenwärter vor Ort, folgen Sie den Anweisungen des Schleusenwärters genau. Eine Schleusung dauert etwa 15 bis 20 Minuten.

- Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die langen Dienstzeiten der Schleusenwärter (mehr als 10 Stunden am Tag) und laufen Sie die Schleusen vor allem in Frankreich außerhalb der Zeit der Mittagspause und abends spätestens eine halbe Stunde vor Schließung der Schleusen an. Es gibt keine gesetzliche Regelung zum Abstellen des Motors in den Schleusen. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Schleusenwärters.

Im Allgemeinen gilt:

- Frankreich: Motor während der Schleusung laufen lassen.
- Teilen Sie es dem Schleusenwärter mit, wenn Sie zwischen zwei Schleusen anhalten möchten.
- Da die Schleusen in der Regel mehrere Boote aufnehmen können, versucht der Schleusenwärter, die Sportboote zu gruppieren, um Wasser zu sparen. Planen Sie entsprechende Wartezeiten ein.
- Die Berufsschifffahrt hat immer Vorfahrt.



UNBEDINGT ZU BEACHTEN

- Lassen Sie sich nie hineintreiben, Sie sind sonst manövrierunfähig!
- Nie von der Schleuse aus aufs Dach springen. Das ist nicht nur sehr gefährlich, sondern kann auch erhebliche Schäden, vor allem bei Schiebedächern, verursachen.
- Taue niemals um die Hand wickeln!
- Niemals Hände oder Füße benutzen, um das Boot abzufangen, dabei kann man sich schnell schwer verletzen.
- Wenn Sie dem Schleusenwärter zur Hand gehen, beachten und befolgen Sie stets genau seine Anweisungen. Die Mithilfe erfolgt immer auf eigene Verantwortung und Risiko.

SCHLEUSEN UND SCHLEUSENTYPEN

Schleusen

Die Öffnungszeiten der Schleusen sind je nach Land, Wasserstraße und Saisonzeit unterschiedlich. An Feiertagen können Schleusen geschlossen sein. Informationen hierzu finden Sie in dem Kapitel „Regionale Navigationshinweise“, und in Ihrer Gewässerkarte. Dort finden Sie auch Informationen zu Besonderheiten einiger Schleusen.

Die Bedienung der Schleusen wird Ihnen bei der Einweisung erklärt.

1. MANUELLE SCHLEUSEN MIT SCHLEUSENWÄRTER

- Diese Schleusen finden Sie auf einigen Kanälen.
- Der Schleusenwärter gibt Ihnen sicherlich gerne wertvolle Tipps zur Umgebung, Sehenswürdigkeiten oder Restaurants und freut sich über etwas Mithilfe beim Schleusen. Bitte folgen Sie dabei den Anweisungen des Schleusenwärters.

Die Mithilfe erfolgt immer auf eigene Verantwortung und Risiko.

2. ELEKTRISCHE SCHLEUSEN MIT SCHLEUSENWÄRTER

- Öffnungs- und Schließvorgang der Tore sowie der Schleusenammern sind vollautomatisch und unterstehen der Verantwortung des Schleusenwärters.

3. MANUELLE SCHLEUSEN OHNE SCHLEUSENWÄRTER

- Diese Schleusen finden Sie auf einigen verkehrsarmen Flüssen. Sie werden von der Besatzung des Bootes selbst bedient.

4. AUTOMATISCHE SCHLEUSEN OHNE SCHLEUSENWÄRTER

- Diese kommen vor allem auf Flüssen oder Kanälen mit wenig Berufsverkehr vor.
- Ein Kommandosystem, das Ihnen am Abfahrtstag erläutert wird, löst die Manöver aus:
- Typ A: Radarsystem, das Ihre Durchfahrt registriert und die Schleuse betätigt.
- Typ B: Sie benötigen eine elektronische Karte oder eine Fernsteuerung.
- Typ C: Bedienung direkt in der Schleuse.
- Die Bedienung ist in mehreren Sprachen ausgewiesen.
- Im Notfall wählen Sie die ausgeschriebene Telefonnummer.

5. GROßE AUTOMATISCHE SCHLEUSEN MIT SCHLEUSENWÄRTER

- Diese Schleusen befinden sich häufig auf den großen Flüssen.
- Sie gestatten die Durchfahrt eines oder mehrerer Lastkähne zusammen mit Sportbooten.
- Ampeln regeln die Einfahrt.
- Richten Sie sich nach den Anweisungen des Schleusenwärters, manchmal per Lautsprecher durchgegeben.
- **Das Tragen von Schwimmwesten ist hier Pflicht**



Achtung!

Die Berufsschiffahrt hat immer Vorfahrt

AUFWÄRTSSCHLEUSEN

- Setzen Sie vor der Einfahrt in eine Schleuse ein Besatzungsmitglied am Ufer ab, das zur Schleuse vorläuft, um die Taue in Empfang zu nehmen und fahren Sie langsam in die Schleuse hinein.
- In der Mitte der Schleuse legen Sie den Rückwärtsgang ein, um das Boot zu stoppen. Dann werfen Sie die Taue, zuerst das vordere, dem Besatzungsmitglied an Land zu.
- Das Besatzungsmitglied an Land legt die Taue um die Poller und gibt die Enden der Taue wieder an die Besatzung zurück. Diese halten sie in der Hand.
- Entsprechend in welcher Schleuse mit welcher Bedienung Sie sich Befinden öffnen Sie die Ventile der oberen. Die Besatzung an Bord achtet darauf, dass die Taue mit Anstieg des Wassers gespannt bleiben, damit das Boot immer ruhig an der Schleusenmauer liegt.
- Sobald das Wasserniveau ausgeglichen ist, öffnen Sie die oberen Schleusentore.
- Sobald Sie Taue und Besatzungsmitglied an Bord genommen haben, fahren Sie langsam aus der Schleuse hinaus.

ABWÄRTSSCHLEUSEN

- Fahren Sie langsam in die Schleusenkammer hinein. Legen Sie in der Mitte der Schleuse den Rückwärtsgang ein, um das Boot zu stoppen. Legen Sie die Taue um die Poller, zuerst das vordere, dann das hintere (nicht festmachen!). Achten Sie darauf, dass Ihre Fender richtig hängen.
- Halten Sie die um die Poller gelegten Taue in der Hand und geben Sie während des Absinkens immer genug nach. Denken Sie daran, dass Ihr Schiff um mehrere Meter abgesenkt wird.
- Verhindern Sie, dass das Boot zu sehr an das obere Schleusentor driftet, der Drempe (Schleusenabsatz) könnte sonst Ruder und Schraube beschädigen.
- Entsprechend in welcher Schleuse mit welcher Bedienung Sie sich Befinden öffnen Sie die Ventile. Die Besatzung an Bord achtet während des Absinkens darauf, die Taue nachzugeben.
- Sobald das Wasserniveau ausgeglichen ist, öffnen sich die unteren Schleusentore.
- Sobald die Schleusentore ganz geöffnet sind, holen Sie die Taue ein, stoßen das Boot etwas von der Schleusenwand ab und fahren langsam los. Ihr Besatzungsmitglied können Sie an der Schleusenleiter (Achtung, die Leitern sind häufig glitschig) oder 50 Meter hinter der Schleuse am Ufer aufnehmen.



Achtung!

Die Taue sollten immer durchgeholt werden können. Befestigen Sie die Taue niemals mit einem Knoten an Pollern oder Ringen.

EINFAHRT IN EINE SCHLEUSE

Bei geschlossener Schleuse halten Sie etwa 100 m vor der Schleuse an und machen das Boot fest. Wahrscheinlich befindet sich ein Boot in der Schleuse, Sie können auch ein Besatzungsmitglied zur Erkundigung zu Fuß vorschicken. Warten Sie, bis das andere Boot aus der Schleuse heraus- und an Ihnen vorbeigefahren ist, bevor Sie Ihr Manöver zur Einfahrt in die Schleuse beginnen. Falls es sich um eine automatische Schleuse ohne Schleusenwärter handelt, fahren Sie bis zum Kommandosystem (oder dem Radar) vor, um den Mechanismus auszulösen. Warten Sie auf das grüne Licht und die Öffnung der Tore, auch hier können Sie ein Besatzungsmitglied zur Erkundigung zu Fuß vorschicken.

AUSFAHRT AUS EINER SCHLEUSE

Warten Sie die komplette Öffnung der Tore ab, fahren Sie gerade und in der Mitte der Fahrrinne heraus und vermeiden Sie, an die Steinwände der Schleuse zu stoßen. Überprüfen Sie dazu die richtige Position der Fender und benutzen Sie, wenn nötig, den Bootshaken. Wenn Sie beabsichtigen nach dieser Schleuse anzulegen, informieren Sie bitte den Schleusenwärter. Sie vermeiden unnötige Wartezeiten vor den nächsten Schleusen.



Canal Evasion

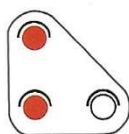
Regionale Navigationshinweise unserer Fahrgebiete

In Frankreich sind die Gebühren für die Benutzung der Gewässer und Schleusen im Mietpreis inbegriffen.

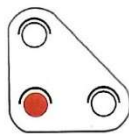
Die Schleusen sind normalerweise an bestimmten Feiertagen wie 1. Mai, 14. Juli und 1. November geschlossen. Es gibt jedoch zahlreiche Ausnahmen. Informationen hierzu befinden sich im Bootsordner an Bord des Bootes und sind auch in der jeweiligen Gewässerkarte zu finden. Unser Personal im Liegehafen informiert Sie gerne und gibt Ihnen alle notwendigen Anweisungen.

Hier eine Tabelle mit den aktuellen Schleusenöffnungszeiten in unseren Revieren.

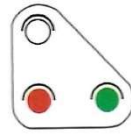
Fluss/Kanal	1.Mai	14.Juli	1.Nov	11.Nov	Bedienung	1.April – 11.November Betriebszeiten
Elsass						
Canal des Houilleres de la Sarre	X	X	X	X	Automatisch mit Fernbedienung	Mo - So 8:30 – 18:30 Uhr
¹ Canal de la Marne au Rhin	X	X	X	X	Automatisch mit Fernbedienung	Mo – Sa 7:00 – 19:00 Uhr So 8:00 – 18:00 Uhr
Burgund France-Comté						
² Petite Saône	X		X	X	Automatisch mit Seilzug	Mo – So 9:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 19:00 Uhr
³ Grand Saône					Automatisch mit Schleusenwärter	Mo – So 6:00 – 21:00 Uhr
⁴ Canal du Centre	X	X	X	X	Automatisch mit Seilzug	Mo – So 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
⁵ Seile	X	X	X	X	Selbstbedienung sschleusen	Mo – So 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
⁶ Canal du Rhône au Rhin	X		X	X	Automatisch mit Fernbedienung	Mo – So 8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:30 Uhr
⁷ Le Canal de Bourgogne	X	X			Selbstbedienung sschleusen	Mo – So 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
Canal entre Champagne et Bourgogne	X		X	X	Automatisch mit Fernbedienung	Mo – So 8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:30 Uhr
Canal de l'Est / Canal des Vorges	X	X	X	X	Automatisch mit Fernbedienung	Mo - So 9:00 – 18:00 Uhr



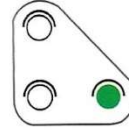
Außer Betrieb



In Betrieb



In Vorbereitung



Einfahrt frei

Legende

- **1** zwischen Nancy und Saverne werden die Schleusen mit Fernbedienung bedient, Ausnahmen sind die Schleusen von Réchicourt (**ACHTUNG SCHWIMMWESTEN MÜSSEN GETRAGEN WERDEN**) und die Schleuse 30/31 in Saverne, diese Schleusen sind mit einem Mitarbeiter von der VNF besetzt. Zwischen Saverne und Straßburg spricht man von Schleusenketten (5 Schleusen bilden eine Kette). Über dem Kanal hängt ein Seil, durch ziehen startet man die Schleusenkette. Sollten Sie innerhalb einer Schleusenkette, länger als 30 Minuten eine Pause zwischen zwei Schleusen einlegen, schaltet die Kette ab. in diesem Fall müssen Sie sich neu anmelden, indem Sie an der nächsten Schleuse über die Sprechanlage mit einem VNF-Mitarbeiter Kontakt aufnehmen.
- **2** Von Schleuse 1 bis zur Schleuse 20 Auxonne
- **3** Grand Saône Schwimmwestenpflicht in den Schleusen.
- **4** Die Schleuse 34B bei Chalon sur Saône ist mit einem Schleusenwärter besetzt.
- **5** Die Schleuse 1 ist mit einem Mitarbeiter der VNF besetzt, die restlichen drei Schleusen bis Louhans sind Selbstbedienungsschleusen.
Erklärung siehe auf Seite 36 und 37.
- **6** Die Schleuse 75 Einfahrt in den Kanal von der La Saône ist mit einem Schleusenwärter besetzt, der Ihnen auch die Fernbedienung aushändigt.
- **7** Alle Schleusen sind manuelle Schleusen, ein Schleusenwärter begleitet Sie auf Ihrer Strecke.



Info: Wasserwege Burgund

Voie navigable Waterway Wasserwege	Longueur de la voie Length of waterway Länge der Wasserwege	Longueur écluse Length of lock Länge der Schleuse	Largeur écluse Width of lock Breite der Schleuse	Tirant d'eau Max. draft Tiefgang	Tirant d'air Headroom Max. Brückenhöhe
Canal des Vosges	147 km	38,50 m	5,20 m	1,80 m	3,40 m
Saône					
Corre > St-Symphorien	159 km	40,20 m	5,10 m	2,00 m	3,50 m
St-Symphorien > Chalon-sur-Saône	75 km	185,00 m	12,00 m	3,50 m	4,80 m
Chalon-sur-Saône > Lyon	142 km	185,00 m	12,00 m	3,50 m	4,90 m
Traversée de Mâcon par la rivière				2,50 m	3,95 m
Doubs (Verdun > Navilly)	15 km			1,80 m	3,50 m
Canal de Pont-de-Vaux	3,5 km	38,50 m	5,20 m	1,20 m	4,20 m
Seille	39 km	30,40 m	5,17 m	1,55 m	3,70 m
Canal de Bourgogne	242 km	38,50 m	5,20 m	1,40 m	3,40 m
Canal entre Champagne et Bourgogne	224 km	38,50 m	5,20 m	1,80 m	3,70 m
Canal du Rhône au Rhin	220 km	38,70 m	5,25 m	1,80 m	3,50 m
Canal du Centre	114 km	38,50 m	5,20 m	1,80 m	3,50 m

Info: Fahrzeit in Stunden Burgund

Temps de trajet en heures • Cruising time in hours • Fahrtzeit in Stunden																		
Corre	8	18	21	41	51	76	27	36	55	34	38	43	55	43	49	46	51	57
51 6 Sceaux-sur-Saône	10	13	33	43	67	19	28	47	26	30	35	47	35	40	38	43	49	
109 15 58 9 Gray	3	23	33	58	10	18	37	17	20	25	38	25	31	28	33	39		
133 16 82 10 24 1 Heully-sur-Saône	20	30	54	6	15	34	13	16	21	34	21	27	25	30	36			
208 61 157 55 99 46 75 45 Langres	10	35	26	34	54	33	36	41	54	41	47	44	50	55				
247 83 196 77 138 68 114 67 39 22 Chaumont	25	36	44	64	43	46	51	64	51	57	54	60	65					
357 129 306 123 248 114 224 113 149 68 110 46 Vitry-le-François	61	69	88	67	71	76	89	76	82	79	84	90						
175 19 124 13 66 4 42 3 117 48 156 70 266 116 Saint-Jean-de-Losne	8	28	7	10	15	28	15	21	18	24	29							
204 40 153 34 95 25 71 24 146 69 185 91 295 137 29 21 Dijon	19	15	19	24	36	24	30	27	32	38								
261 94 210 88 152 79 128 78 203 123 242 145 352 191 86 75 57 54 Pouilly-en-Auxois	35	38	43	56	43	49	46	52	57									
223 21 172 15 114 6 90 5 165 50 204 72 314 118 45 2 77 23 134 77 Verdun-sur-le-Doubs	3	8	21	8	14	11	17	23										
248 21 197 15 139 6 115 5 190 50 229 72 339 118 73 2 102 23 159 77 25 0 Chalon-sur-Saône	5	18	8	11	8	14	19											
268 32 217 26 159 17 135 16 210 61 249 83 359 129 93 13 122 34 179 88 45 11 20 11 Chagny	13	10	16	13	19	24												
312 64 261 58 203 49 179 48 254 93 293 115 403 161 137 45 166 66 223 120 89 43 64 43 44 32 Montceau-les-Mines	23	29	26	31	37													
284 22 233 16 175 7 151 6 226 51 265 73 375 119 109 3 138 24 195 76 61 1 36 1 56 12 100 44 La Truchère	6	3	9	14														
322 26 271 20 213 11 189 10 264 55 303 77 413 123 147 7 176 28 233 82 99 5 74 5 94 16 138 48 38 4 Louhans	9	15	20															
307 22 256 16 198 7 174 6 249 51 288 73 398 119 132 3 161 24 218 78 84 1 59 1 79 12 123 44 23 0 61 4 Mâcon	6	11																
347 23 296 17 238 8 214 7 289 52 328 74 438 120 172 4 201 25 258 79 124 2 99 2 119 13 163 45 63 1 101 5 40 1 Villefranche-sur-Saône	6																	
387 24 336 18 276 9 254 8 329 53 368 75 478 121 212 5 241 26 298 80 164 3 139 3 159 14 203 46 103 2 141 6 80 2 40 1 Lyon																		
Distances • Distances • Entfernungen										Nombre d'écluses • Number of locks • Anzahl der Schleusen								



Canal Evasion

Info: Wasserwege Elsass

Voie navigable Waterway Wasserwege	Longueur de la voie Length of waterway Länge der Wasserwege	Longueur utile écluse Usable length of lock Länge der Schleuse	Largeur écluse Width of lock Breite der Schleuse	Mouillage Maximum draft Tiefgang	Hauteur libre Headroom Max. Brückenhöhe
Canal de la Marne au Rhin					
Vitry-le-François > Toul	131,00 km	38,50 m	5,10 m	1,80 m	3,60 m
Toul > Strasbourg	182,00 km	38,50 m	5,10 m	1,80 m	3,60 m
Embranchement de Nancy					
Messein > Laneuville-devant-Nancy	10,20 km	38,50 m	5,10 m	1,80 m	3,60 m
L'III					
Barrage Vauban > confl. canal Marne au Rhin	4,00 km	34,50 m	5,20 m	1,60 m	3,60 m
Canal du Rhône au Rhin (branche nord)					
Boofzheim > Strasbourg	29,00 km	38,80 m	5,10 m	2,20 m	2,60 m
Sarre					
Sarre française (PK 65 - PK 76)	11,00 km	39,00 m	5,20 m	2,00 m	4,17 m
Sarre allemande (PK 93 - PK 85)	8,00 km	190,00 m	12,00 m	3,00 m	4,75 m
Canal de la Sarre					
Gondrexange > Sarreguemines	65,00 km	39,00 m	5,20 m	2,20 m	3,65 m
Moselle					
Neuves-Maisons - Pompey	45,00 km	185,00 m	12,00 m	3,00 m	5,10 m
Pompey - Apach	102,00 km	176,00 m	12,00 m	3,00 m	5,10 m
Écluse de Clévant		120,00 m	12,00 m		
Canal des Vosges					
Neuves-Maisons > Corre	147,35 km	38,50 m	5,10 m	1,80 m	3,45 m
Embranchement d'Épinal	3,35 km			1,60 m	3,70 m

Info: Fahrzeit in Stunden Elsass

Temps de trajet en heures • Cruising time in hours • Fahrtzeit in Stunden																																				
Vitry-le-François		13	19	38	45	50	55	44	74	59	66	77	82	73	66	56	45	59	79																	
48	32	Bar-le-Duc		5	24	32	36	41	31	61	46	52	63	69	60	53	43	32	46	65																
63	48	15	16	Ligny-en-Barrois		19	27	31	36	25	56	40	47	58	54	48	37	26	40	60																
130	94	82	62	67	46	Toul		7	12	17	6	37	21	28	39	45	35	29	18	8	21	41														
173	102	125	70	110	56	43	8	Pont-à-Mousson		5	10	4	35	19	26	37	43	51	36	26	15	30	49													
204	104	156	72	141	58	74	10	31	2	Metz		5	9	39	24	31	42	47	47	41	30	20	34	54												
235	108	187	76	172	62	105	14	62	6	31	4	Thionville		14	44	29	36	47	52	52	46	35	25	39	59											
164	102	116	70	101	54	34	8	26	4	57	6	88	10	Nancy		30	15	22	33	38	47	35	25	14	27	47										
307	154	259	122	244	106	177	60	169	56	200	58	231	62	143	52	Sarrebrücken		19	26	37	43	72	65	55	44	58	77									
242	123	194	91	179	75	112	29	104	25	135	27	166	31	78	21	94	31	Hesse		7	18	23	56	50	40	29	42	62								
271	136	223	104	208	88	141	42	133	38	164	40	195	44	107	34	123	44	29	13	Saverne		11	17	63	57	46	35	49	69							
320	157	272	125	257	109	190	63	182	59	213	61	244	65	156	55	172	65	78	34	49	21	Strasbourg		6	74	68	57	46	60	80						
348	166	300	134	285	118	218	72	210	68	241	70	272	74	184	64	200	74	106	43	77	30	28	9	Boofzheim		80	73	63	52	66	86					
314	143	266	111	251	95	184	49	287	57	258	59	289	63	218	57	361	109	296	78	325	91	374	112	402	121	Sedan		7	17	28	56	76				
273	138	225	106	210	90	143	44	186	52	217	54	248	58	177	52	320	104	255	73	284	86	333	107	361	116	41	5	Stenay		10	21	50	69			
218	125	170	93	165	77	88	31	131	39	162	41	193	45	122	39	265	91	200	60	229	73	278	94	306	103	96	18	55	13	Verdun		11	40	59		
159	111	111	79	96	63	29	17	72	25	103	27	134	31	63	25	206	77	141	45	170	58	219	79	247	88	155	32	114	27	59	14	Commercy		29	48	
216	139	168	107	153	91	86	45	129	57	160	59	191	63	120	53	263	105	198	74	227	87	276	108	304	117	270	94	229	89	174	76	115	62	Epinal		20
279	191	231	159	216	143	149	97	192	109	223	111	254	115	183	105	326	157	261	126	290	139	339	160	367	169	333	146	292	141	237	128	178	114	63	52	Corre
Distances • Distances • Entfernungen										Nombre d'écluses • Number of locks • Anzahl der Schleusen																										

Fernbedienung Elsass

Diese Fernbedienung funktioniert auf dem Canal des Houilleres de la Sarre und auf dem Canal de la Marne au Rhin zwischen der Schleuse Réchicourt und Saverne.



Eine einfache Fernbedienung, zur sicheren Schleusung



Hinweis: Positionslichter auf der Fernbedienung

Bitte warten!
Nicht einfahren, auch nicht bei offenen Toren!



Sie sind angemeldet:
Bitte warten!



Schleuse in Vorbereitung
Bitte warten!



Einfahrt frei
Bitte unverzüglich einfahren!



Schleuse außer Betrieb



Schleuse außerhalb der Betriebszeiten oder per Hand betrieben oder Stromausfall



Wichtiger Hinweis!

* Bergfahrt = gegen den Strom (oder vom Unterwasser zum Oberwasser)

** Talfahrt = in Stromrichtung (oder vom Oberwasser zum Unterwasser)

Schleusung per Fernbedienung

Halten Sie sich jederzeit an die Anweisungen und beachten Sie die Anzeigen auf Ihrer Fernbedienung – einen Teil davon sehen Sie hier!

<p>1 SCHLEUSENANFAHRT</p> <p>Bitte ca. 300 Meter vor der Schleuse Fernbedienung einschalten.</p>		<p>Begrüßung an der Schleuse. Anzeige auf Ihrer Fernbedienung</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">Willkommen am Standort...</div>
<p>2 ANMELDUNG</p> <p>Bitte die Fahrrichtung wählen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> Talfahrt </div> <div style="text-align: center;"> Bergfahrt </div> </div>		<p>Die Fernbedienung zeigt an, dass Ihre Anmeldung gesendet wurde</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">Anmeldung gesendet</div> <p>UND</p> <p>Das orange Blinklicht bestätigt, dass Sie angemeldet sind.</p>
<p>3 SCHLEUSUNG STARTEN</p> <p>Sobald Ihre Fernbedienung die Einfahrt freigibt, bitte unverzüglich einfahren und festmachen. [Festmachen ist Pflicht!]</p> <p>Schleusung starten sobald sie bereit sind.</p>		<p>Die Schleuse meldet den Beginn der Schleusung</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">Anforderung der Schleusung gesendet</div> <p>Bitte folgen Sie weiterhin den Anweisungen auf der Fernbedienung! Am Ende der Schleusung, vor der Ausfahrt, warten Sie bitte auf das grüne Licht und auf die vollständige Öffnung der Tore.</p>

NOTFALL. Der rote Knopf stoppt die Schleusung. Die Füllung bzw. Entleerung der Kammer wird unterbrochen. Sie werden mit der Leitzentrale in Verbindung gesetzt.

Ein Video zur Benützung Ihrer Fernbedienung, weitere Informationen und Angebote finden sie online unter VNF.fr

Gute Reise

Bedienung der Schleusen an der La Seile

Liebe Kunden, auf der schönen und Idyllischen La Seile gibt es 4 Schleusen.

Die Schleuse Nr.1 bei Truchère wird von einem Mitarbeiter der VNF Voies navigables de France bedient.

Die 3 restlichen Schleusen müssen Sie selbst bedienen.

Fahrtrichtung Louhans - Truchère zur La Saône

1.0 Abfahrt in Louhans Schleusentore sind geöffnet!

- bitte fahren Sie vorsichtig in die Schleuse ein. Schließen Sie die hinteren Tore, indem Sie die Räder drehen



- bitte bringen Sie die Schieber mit der Kurbel in diese Stellung



- Gehen Sie zu den vorderen Toren und kurbeln Sie die Schieber langsam in diese Stellung.



- Nachdem die Schleuse leergelaufen ist, öffnen Sie die Tore und fahren Sie vorsichtig aus der Schleuse.



1.1 Abfahrt in Louhans Schleusentore sind geschlossen. Wasser ist in der

- bitte fahren Sie langsam an den Steg und lassen Sie ein Crewmitglied von Bord gehen. Bitte gehen Sie zur Schleuse und öffnen Sie die Tore



Schleuse Das Wasser ist auf Ihrem Niveau!



Nun gehen Sie vor wie im Abschnitt 1.0!!!

1.2 Abfahrt in Louhans Schleusentore sind geschlossen. KEIN Wasser in der Schleuse!

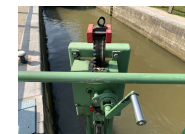
- bitte fahren Sie langsam an den Steg und lassen Sie ein Crewmitglied von Bord gehen. Bitte gehen Sie zur Schleuse zu den vorderen Toren und schließen Sie die Tore



- bitte bringen Sie die Schieber mit der Kurbel in diese Stellung



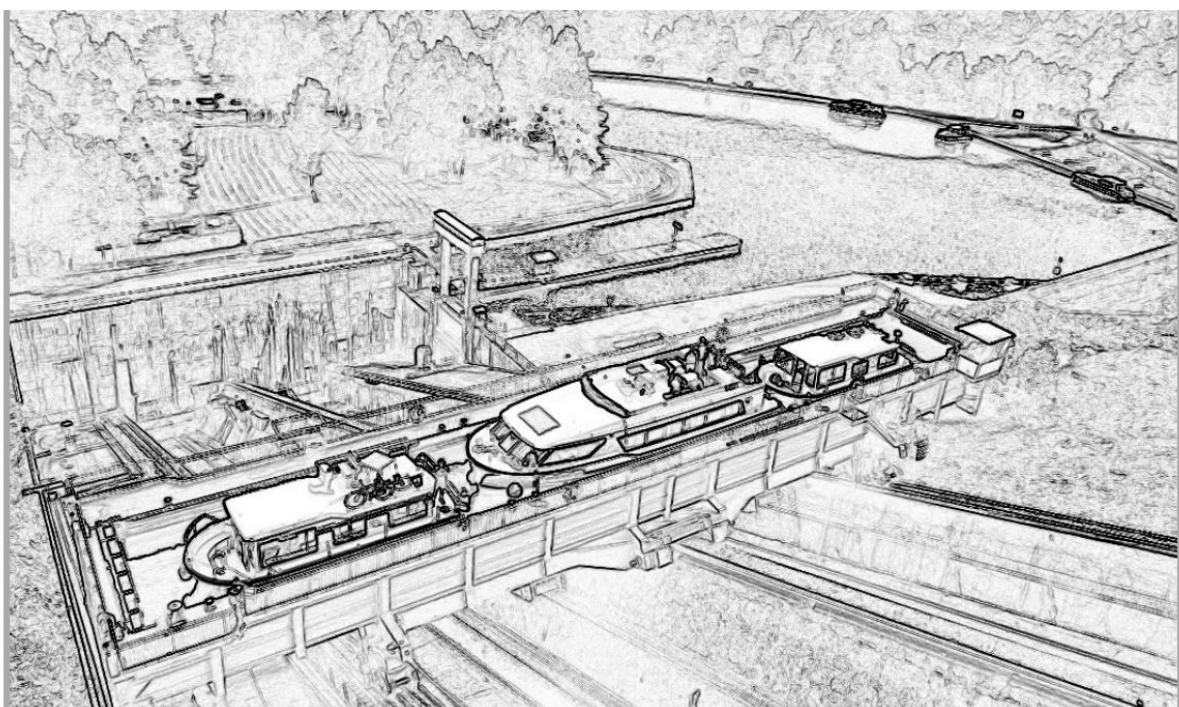
- Gehen Sie zu den hinteren Toren und kurbeln Sie die Schieber langsam in diese Stellung. Warten Sie, bis die Schleuse vollständig gefüllt ist.



- Nachdem die Schleuse vollständig gefüllt ist, öffnen Sie die Tore und fahren Sie vorsichtig in die Schleuse ein.

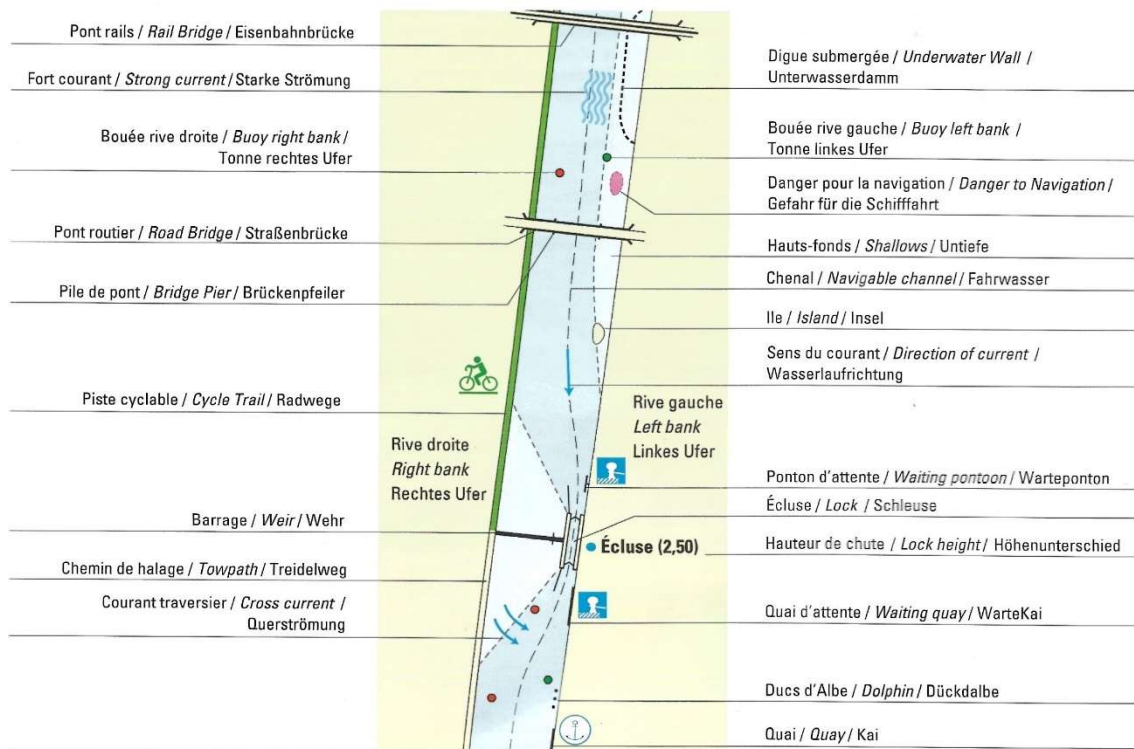


Nun gehen Sie vor wie im Abschnitt 1.0 erklärt!!!



La Saône und Petit Saône: Das Fahrwasser

Anders als auf einem Kanal verbergen sich auf einem Fluss einige Gefahren im Wasser, Sandbänke, Stauwehre usw., daher ist sehr wichtig, dass man sich immer in der Fahrrinne aufhält. Die Fahrrinne ist durch Grüne und Rote Tonnen gekennzeichnet, halten Sie immer nach diesen Tonnen Ausschau, **hilfreich ist dabei auch, wenn Sie die Flusskarte am Steuerstand zur Einsicht bereitlegen.**



Vor einer Schleuse zweigt der Fluss meistens in ein Kanalstück ab wo sich die Schleuse befindet, am Ufer finden Sie Hinweisschilder, Achtung es kann vorkommen, dass diese schlecht erkennbar sind durch Grünwuchs.



Schifffahrtszeichen und Bedeutung gültig auch für die Französischen Wasserstraßen.

Wichtige Sichtzeichen und Schallsignale der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung und Moselschifffahrtspolizeiverordnung (ohne Donauschifffahrtspolizeiverordnung und sonstige örtliche Sondervorschriften)




Verbots-, Gebotszeichen und Einschränkungen										
Abstand von Tafelzeichen halten (m)	Geschwindigkeitsbeschränkung (in km/h)	Vorfahrt der Hauptwasserstraße beachten	Sog und Wellenschlag vermeiden	Lichte Höhe ist begrenzt	Gesperrte Wasserflächen; Kleinfahrzeuge ohne Maschinenantrieb frei	Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt				
Ankerverbot	Begegnungsverbot an Engstellen	Festmacherverbot	Stillliegeverbot	Vorgeschriebene Fahrtrichtung	Schallschilde geben	Anhalten	Besondere Vorsicht walten lassen		Verbot der Einfahrt in einen Hafen oder in eine Nebenwasserstraße (Lichtsignal)	
Empfehlende und Hinweiszeichen										
Erlaubnis zur Durchfahrt		Wehr	Nicht frei fahrende Fähre	Wasserski-strecke	Segelsurfer erlaubt	Wassermotorradfahren erlaubt	Ende Verbot, Gebot oder Einschränkung		Hochwassermarke II, Einstellung der Schifffahrt	
Feste Brücken										
Durchfahrt innerhalb der Markierungen empfohlen	Durchfahrtsverbot außerhalb der Markierung	Empfohlene Durchfahrtsöffnung für Verkehr in beiden Richtungen	Empfohlene Durchfahrtsöffnung (Gegenverkehr gesperrt)							
Bezeichnung der Wasserstraße										
Linke Seite Fahrrinne (stromab)	Mitte Fahrwasser	Rechte Seite Fahrrinne (stromab)		Einzelfahrzeichen						
Linke Seite der durchgehenden Fahrrinne/rechte Seite der abzweigenden oder einmündenden Fahrrinne	Fahrrinnenspaltung	Rechte Seite der durchgehenden Fahrrinne/linke Seite der abzweigenden oder einmündenden Fahrrinne			Bezeichnung für gesperrte Wasserflächen					Bezeichnung von Radarzielen
Hindernis linke Seite Wasserstraße	Hindernis rechte Seite Wasserstraße	Bezeichnung der Wasserstraße sowie von Hindernissen in oder an der Wasserstraße			Bezeichnung von gefährlichen Stellen und Hindernissen (Kardinalzeichen)					
Lage der Fahrrinne zum Ufer	Linke Seite	Rechte Seite	Rechte Seite	Übergang der Fahrrinne von einem zum anderen Ufer		Rechte Seite		Einfahrtszeichen		
Linke Seite	Rechte Seite	Rechte Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Rechte Seite	Linkes Ufer	Rechtes Ufer	

© Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Bremerhaven, 8. Auflage 2018



Canal Evasion

	America 50	Tarpon 42	America 43	Haines 38	Tarpon 37	Tarpon 37 DP	Grundo 38 Elite	Consonant 1100	Haines 34	Linssen Dutch Sturdy 320	Linssen Vlet 1130	Espade Concept Fly	Espade 1150 Fly C	Triton 1050 Fly	Espade 1050 Fly
	Außenausrüstung														
Badeleiter		1			1	1		1	1	1					
Bootshaken	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Hammer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pflöcke	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Anker	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Festmachleinen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Sicherheitsausrüstung															
Bootschlüssel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Erste-Hilfe-Kasten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Feuerlöscher	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Taschenlampe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Rettungsring	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schwimmwesten	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Kinderschwimmwesten	Auf Anfrage bis 14 Tage vor Abfahrt, bitte Gewicht angeben!														
Haushalt															
Fußmatte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kehrbesen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Handfeger	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kehrschaufel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Toilettenbürste	4	2	3	3	2	2	2	2	2	1	2	1	2	1	1
Schrubber	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Mülleimer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Aschenbecher	1 Aschenbecher pro Boot. RAUCHEN IM BOOT IST VERBOTEN!														
Terrassenstühle	8	12	6		9	6	4	4		5	6	8	7	2	4
Wassereimer mit Schnur	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wasserschlauch mit versch. Adapter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gasflaschen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Landstromanschluss	1 Kabel Länge 25-30 Meter mit Adapter														
Bimini	1	1	1		1	1			1	1	1	1	1		
Sonnenschirm				2											
Fahrverdeck/Persenning							1	1							
Bettwäsche und Sitzkissen															
Kopfkissen und Decke	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Bezüge Kopfkissen und Decke	Je nach Belegung wird Bettwäsche zur Verfügung gestellt														
Sitzkissen				6										4	
Geschirr															
Feuerzeug / Zündhölzer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Essteller	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Suppenteller	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Kuchenteller	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Müslischalen	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Kaffeetassen	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Eierbecher		12		6	9	6								6	4
Weingläser	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Sektgläser	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Trinkgläser	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Gabeln	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Messer	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Suppenlöffel	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Kaffeelöffel	8	12	6	6	9	6	4	4	4	5	6	8	7	6	4
Kochtöpfe	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2

Deckel Universal	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Pfanne	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Glasschüssel	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Plastikschüssel	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Auflaufform	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Brotmesser	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Küchenmesser Klein	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Küchenmesser Groß	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Korkenzieher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dosenöffner	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gemüseschäler	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Reibe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schneebeesen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Suppenkelle	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pfannenwender	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kochlöffel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Salatbesteck	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sieb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Brotkorb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kaffeekanne	1	2	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Handfilter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Teekanne	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schneidebrett	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Untersetzer	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Servierplatte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Messbecher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tablett	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1





Canal Evasion

9 Rue Du Port

F-57930 Mittersheim

+49 (0) 221 800644222

Präsident: DS Invest GmbH

USt-IdNr.: FR49 931 306 583

Handelsregister: 931 306 583 Metz